

---

## Kriechende Dämpfe

---

- Geräte:** Stativ, Plastikschauch (ca. 7 cm Ø), Glastrichter, Glasrohr, Teelicht, Watte, nasses Handtuch, evtl. Fön
- Chemikalien:** Waschbenzin oder Diethylether
- Durchführung:** Der Schlauch muss spiralförmig in das Stativ eingespannt werden. Das Glasrohr wird in das untere Ende des Schlauchs gesteckt, damit das Teelicht, was unmittelbar davor platziert wird, nicht den Schlauch ansengt. Das obere Ende des Schlauchs, in den der Trichter gesteckt wird, sollte möglichst gerade nach oben zeigen. Außerdem muss in dem Schlauch immer ein Gefälle sein, denn die Waschbenzin bzw. die Etherdämpfe fallen, weil sie schwerer als Luft sind, aber sie können keine noch so leichte Steigung im Schlauch überwinden. In den Trichter wird nun die mit Waschbenzin oder Diethylether getränkte (nicht nass, eher **leicht** feucht) Watte gelegt. Der Trichter darf aber nicht mit der Watte völlig verstopft sein, denn es muss noch Luft fließen können. Nach einiger Zeit entzündet sich der Benzin- bzw. Etherdampf unten am Teelicht, kriecht von dort nach oben und flambiert die Watte, die dann mit einem nassen Handtuch gelöscht werden sollte.
- Deutung:** Die Dämpfe der brennbaren Flüssigkeiten sind schwerer als Luft. Die rückschlagende Flamme entzündet die Watte.
- Entsorgung:** Die Watte sollte unter den Abzug gelegt werden, damit der Diethylether erst ein wenig verfliegen kann. Dann kann die Watte in den ganz normalen Restmüll gegeben werden.
- Sicherheit:** Eine Schutzbrille ist zu tragen.
- Man sollte sicherheitshalber den Versuch möglichst mit Waschbenzin durchführen.
- Der Versuch klappt nicht immer!! Für diesen Fall den Schlauch mit einem Fön durchblasen und von vorne beginnen.
- Die Watte fliegt unter Umständen aus dem Trichter heraus, wenn sie durch das brennende Gas entzündet wird. Deshalb niemals Trichter ins Publikum zeigen lassen.